



Fröhliche Kinder der Kita Blumenwiese mit Leiterin Andrea Lambertz-Bolten.



Bunte Blumenwiese

„Jedes Kind ist was Besonderes“, meint die Leiterin der Kita Blumenwiese, Andrea Lambertz-Bolten. Zurzeit gehen etwa 100 Kinder in die inklusive Kindertagesstätte der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich-Elsen, davon besteht bei ungefähr der Hälfte besonderer Förderbedarf. Ob Rolli, Down-Syndrom oder nicht deutschsprachig, das spiele für die Kinder keine Rolle, sie schauen auf ganz andere Merkmale. „Die sehen, dass das Kind dunkle oder helle Haare hat, dass es fröhlich oder traurig ist, dass man mit ihm um die Wette rennen kann – trotz Rolli – oder dass es gut malen kann“, so Lambertz-Bolten. Diese Unterschiede nehmen die Kinder als Bereicherung wahr.

Der Leitgedanke der Kita ist es, Kinder mit und ohne Förderbedarf, unterschiedlicher Religionen und Kulturen zusammenzubringen. „Das bestärkt die Kinder von klein auf, positiv mit der Vielfalt unserer Gesellschaft umzugehen“, weiß Lambertz-Bolten.

Der Tag beginnt oft mit dem gemeinsamen Singen. „Ein Kind sucht ein Lied aus und auch, in welcher Sprache es gesungen wird“, erläutert Lambertz-Bolten. Die Kinder genießen das gemeinsame Singen, egal ob auf Türkisch, Deutsch, Spanisch oder Englisch. Einmal im Jahr zeigen die Kinder auf dem Kinderfest der Kirmesgesellschaft ein richtiges Bühnenprogramm mit Liedern und Tänzen verschiedener Kulturen. „Da zeigen wir, dass wir alle zusammengehören.“

Kerpen gelingt gemeinsam

Ein gemeinsames Fest ist ebenfalls Höhepunkt der Arbeit des Kerpener Vereins Vielfalt der Kulturen. Immer am 3. Oktober organisieren die Mitglieder seit 2012 zum Tag der Deutschen Einheit / Tag der offenen Moschee das Fest der

Martin Sagel, Erster Vorsitzender von Vielfalt der Kulturen, organisiert das Fest der Kulturen.

Kulturen. „Bei diesem bunten Familienfest treten bis zu 200 Menschen auf und zeigen, welche Vielfalt in Kerpen steckt“, berichtet der Vereinsvorsitzende Martin Sagel.

„In Kerpen leben Menschen aus fast 120 Nationen, und wir fanden und finden es eine gute Idee, diese verschiedenen Kulturen zusammenzubringen.“ Das Fest der Kulturen lockt inzwischen mehr als Tausend Besucher in die Aula des Europa-Gymnasiums: Kinderchöre und -tanzgruppen, türkische Kulturvereine, die Khmer-Buddhisten, die Schützenjugend, Cheerleader und viele weitere Gruppen und Vereine. „Auf der Bühne herrscht dann immer ein buntes Gewusel“, freut sich Sagel. Im Foyer gibt es dazu zahlreiche Infostände und internationale kulinarische Leckerbissen.

Während viele Veranstaltungen in diesem Jahr wegen des Corona-Virus abgesagt werden mussten, soll das Fest der Kulturen in Kerpen stattfinden – per Livestream im Netz. „Viele Gruppen haben schon Videos produziert, die wir zeigen werden. Aber wir schalten auch zu Gruppen, die ihre Aufführung live präsentieren“, so Sagel. Andreas Bierwirth aus Horrem stellt dafür sein Studio zur Verfügung. Ein Experiment, das hoffentlich gelingt. „Wir wollten das Fest auf keinen Fall ausfallen lassen.“

Russische Töne

Beim Fest der Kulturen treten neben vielen anderen Teilnehmern regelmäßig die Frauen- und Kindertanzgruppen sowie der Chor des Vereins Bergheimer Tautröpfchen auf. Der Ver-



hier: Das Magazin für unsere Nachbarn